

portfolio:strategie

Wertsicherung mit definierter Wertuntergrenze

Attraktive Rendite bei begrenztem Risiko

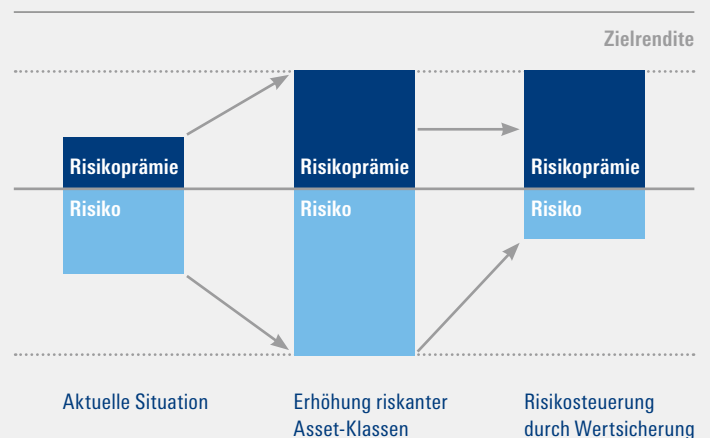
Für viele institutionelle Anleger ist es essenziell, eine bestimmte Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erzielen. Allerdings müssen Investoren bei anhaltend niedrigen Zinsen zunehmend höhere Risiken eingehen, um ihr Ertragsziel zu erreichen. Knappe Risikobudgets¹ und regulatorische Vorgaben engen den Spielraum weiter ein (Abb. 1).

Die Wertsicherungsstrategien von Metzler Asset Management mit fester Wertuntergrenze² bieten eine effiziente Steuerung limitierter Risikobudgets unter der Maßgabe höchster Liquidität und Transparenz. Mit einer dynamischen Asset-Allokation und integriertem Risikomanagement können Anleger an steigenden Aktien- und Rentenkursen partizipieren; gleichzeitig sind ihre Verlustrisiken begrenzt. Durch die Wahl einer Wertuntergrenze² legen Sie als Anleger fest, welchen Verlust Sie zum definierten Stichtag (z. B. Geschäfts- oder Kalenderjahresende) maximal tolerieren. Minimierte Strategie- und Sicherungskosten tragen zudem zu einer stabilen Wertentwicklung bei.

Die Metzler-Wertsicherungsstrategien mit Wertuntergrenze² werden sowohl in institutionellen Publikums-

fonds als auch in Spezialfonds umgesetzt. Publikumsfonds bieten wir mit vier unterschiedlichen Wertuntergrenzen² an; in Spezialfonds können Investoren die Wertuntergrenze² individuell festlegen. Sie können so entsprechend Ihrer Risikotragfähigkeit an Marktentwicklungen partizipieren. Zielrendite² und Anlagerisiko sind klar formuliert, das Einhalten der Wertuntergrenze² ist oberstes Ziel.

Abb. 1: Um langfristig das Ertragsziel zu erreichen, muss das Risiko erhöht werden



INHALT

Merkmale der Strategien	Seite 2
Investmentprozess	Seite 2
Einsatzmöglichkeiten	Seite 4
Track-Record	Seite 4
Portfoliomanagement	Seite 5
Institutionelle Publikumsfonds	Seite 6
Mit einem Investment verbundene Risiken	Seite 6
Rechtlicher Hinweis	Seite 8

Merkmale der Strategien

- ✓ Flexible Investition in Aktien und Renten, kombiniert mit einer Begrenzung der Verlustrisiken – auch bei überraschenden Marktverwerfungen.
- ✓ Dynamische Asset-Allokation sorgt für eine hohe Partizipation an der jeweils attraktiveren Asset-Klasse und reduziert das Cash-Lock-Risiko³.
- ✓ Kombination von Asset-Allokation und Risikosteuerung bewirkt, dass sich das verfügbare Risikobudget zu jedem Zeitpunkt höchst effizient und performancewirksam nutzen lässt.
- ✓ Weltweite Diversifikation erhöht die Renditechancen deutlich und

streut das Risiko über alle Regionen gleichermaßen – bei hohen Anforderungen an Bonität und Liquidität.

- ✓ Risikoadjustierte Renditen in einem kurzen bis mittleren Zeitraum für eine solide Ertragsbasis.
- ✓ Ausgewogene Kombination aus Pro- und Antizyklus.
- ✓ Mehrdimensionale Risikosteuerung sowie eine Risikomessung in Echtzeit sind Bestandteil der Strategien.
- ✓ Die Strategien kommen mit sich ändernden Korrelationszusammenhängen zurecht und sind mit anderen Performancequellen kombinierbar.

Investmentprozess

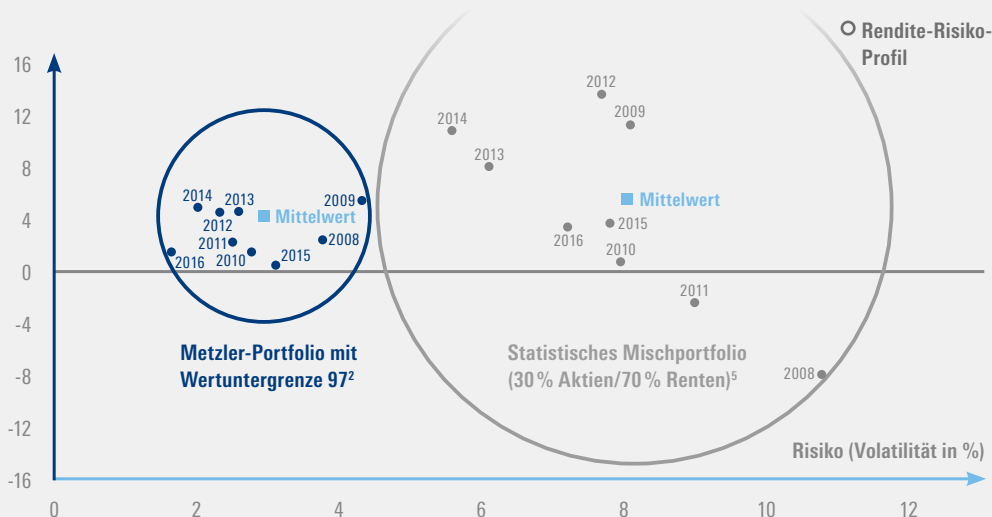
Prognosefreier Ansatz, robuste Ergebnisse

Der Investmentansatz der Strategien ist regelgebunden und unabhängig von Prognosen, subjektiven Stimmungen, Marktmeinungen und Trenderwartungen. Dadurch können wir die angestrebten Rendite- und Absicherungsziele verlässlich und wiederholbar erreichen. Die Strategien sind nicht an eine Benchmark gekoppelt, Zielrendite² und Wertuntergrenze² sind konkret formuliert.

Die Metzler-Wertsicherungsstrategien sind keine konventionellen Mischportfolios mit konstantem Verhältnis von Aktien- und Rentenquote sowie nachrangiger Risikokontrolle. Vielmehr basieren die Wertsicherungsstrategien auf einem speziellen Allokationssystem, mit dem wir täglich einen optimalen Mix aus Aktien- und Renteninvestments ermitteln. Eine weitere Besonderheit ist die Verzahnung von Asset-Allokation und Risikosteuerung in einem Prozess. Dadurch lässt sich das verfügbare Risikobudget zu jedem Zeitpunkt höchst effizient und performancewirksam nutzen (Abb. 2).

Abb. 2: Metzler-Wertsicherung generiert stabile Renditen im Rahmen der gewünschten Volatilität

Wertentwicklung⁴ in % p. a.



Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 7

Dynamische Allokation, kombiniert mit mehrdimensionaler Risikokontrolle

Das Verhältnis, in dem das Kapital dynamisch auf Aktien und Renten aufgeteilt wird, folgt der Best-of-Two-Systematik – immer unter Berücksichtigung des aktuell vorhandenen Risikobudgets. Um in volatilen Seitwärtsmärkten ineffiziente – und damit teure – Umschichtungen zu vermeiden, setzen wir nur signifikante Allokationsänderungen ab einer definierten Größe um (Abb. 3).

Die Investition in Aktien und Renten basiert auf dem Verfahren der Optionsreplikation – also dem Nachbilden des Auszahlungsprofils einer Optionsstrategie. Durch dieses Verfahren werden Strategiekosten gesenkt und sowohl kurzfristige Ziele (jährliche Wertuntergrenze²) als auch mittel- bis langfristige Ziele (implizite Zielrendite²) mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht.

Die Kombination von pro- und antizyklischen Elementen stabilisiert in volatilen Marktphasen zudem das Portfolio und die Rendite.

Damit die Wertuntergrenze² zum vorgegebenen Stichtag nicht unterschritten wird, ermittelt das System das Portfoliorisiko – beispielsweise aufgrund von aktuellen Markt-

veränderungen und Kursschwankungen oder auch Overnight-Risiken⁴ und Shortfall-Wahrscheinlichkeiten⁵ – permanent in Echtzeit und passt bei Bedarf die Allokation täglich an. Dadurch sichern wir das Fondsvermögen dynamisch ab und erhalten dennoch die Chance, an positiven Entwicklungen zu partizipieren.

Die dynamische Asset-Allokation stellt zusammen mit der Risikokontrolle eine effiziente Verteilung des Risikobudgets sicher und reduziert selbst in Stressphasen an den Kapitalmärkten das Risiko eines Cash-Lock.

Kombination von mehrdimensionaler Risikosteuerung und dynamischer Asset-Allokation

Begrenzung von Verlusten

Konsequente Ausrichtung am Ertragsziel²

Feste Wertuntergrenze²

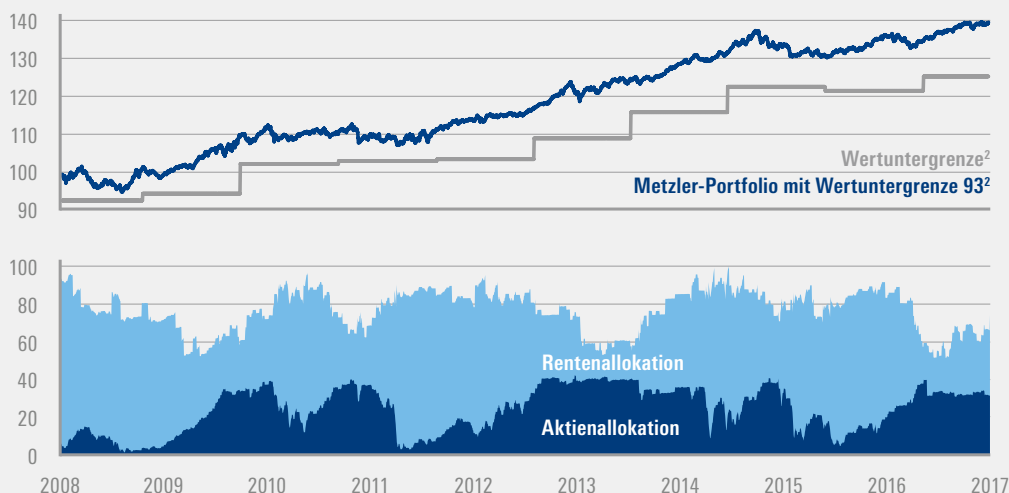
- Mehrdimensionale Risikosteuerung
Overnight-Risiko⁶
Shortfall-Wahrscheinlichkeit⁷
Value-at-Risk⁸
- Risikomessung in Echtzeit
- Hohe Bonität der Wertpapiere
- Hohe Liquidität

Stetige Renditen

- Dynamische Allokation der Asset-Klassen
- Effizient verteilte Risikobudgets
- Ausgewogene Kombination aus Pro- und Antizyklus

Abb. 3: Dynamische Asset-Allokation – in allen Marktphasen optimiert ausgerichtet

Wertentwicklung⁹ 3.3.2008 bis 31.8.2017 (indexiert, 3.3.2008 = 100)



Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 7

Breites Anlageuniversum für optimale Risikostreuung

Weder das Aktien- noch das Renten-Exposure werden über Einzeltitel abgebildet, sondern über börsengehandelte Indexfutures. Neben den Vorteilen der Liquidität und Kosteneffizienz können wir dadurch auch Counterparty- und Fremdwährungsrisiken minimieren. In der Regel liegen globale Indizes zugrunde, was das Risiko streut und die Renditechancen deutlich erhöht. Spezialfonds-Investoren können das Anlageuniversum auch individuell eingrenzen (Abb. 4).

Um das Risiko weiter zu reduzieren, stellen wir den globalen Aktienkorb nach dem Prinzip der Risikoparität zusammen – also nicht anhand eines einzigen globalen Index. Die vier Hauptregionen Europa, Nordamerika, Asien und Emerging Markets gewichten wir mit jeweils 25 %. Jede dieser Regionen wird wiederum über verschiedene Indizes abgebildet. Das Basis-Rentenportfolio besteht ausschließlich aus kurzlaufenden Staatsanleihen und Anleihen staatsnaher Emittenten mit bester Bonität. Das riskante Exposure (Aktien- und Durationsexposure) wird dann im Rahmen des Risikobudgets über den Kauf der oben genannten Futures investiert.

Einsatzmöglichkeiten

Vielfältige Möglichkeiten – je nach individueller Situation

Die Wertsicherungsstrategien mit Wertuntergrenze²

bieten risikobewussten Investoren Lösungen für den unterschiedlichsten Bedarf, z. B.

- ✓ Chancen auf stetige Erträge zur Deckung von Leistungsversprechen (interessant z. B. für Versicherer und Pensionskassen)
- ✓ flexibler Einsatz in betrieblichen Versorgungssystemen, z. B. im Rahmen von Lifecycle-Modellen
- ✓ Mindestrenditen zur Finanzierung von Pensionszusagen
- ✓ kurz- bis mittelfristige Investition freien Kapitals in hochliquide Anlagevehikel
- ✓ konservative Anlage mit Fokus auf Kapitalerhalt – eventuell ergänzt um Nachhaltigkeitsaspekte (interessant z. B. für Stiftungen und Kirchen).

Zudem bieten wir Sozialversicherungsträgern eine Wertsicherungsstrategie speziell für die Anlage des Deckungskapitals für Altersrückstellungen – entsprechend den Richtlinien des 6. SGB-IV-Änderungsgesetzes.

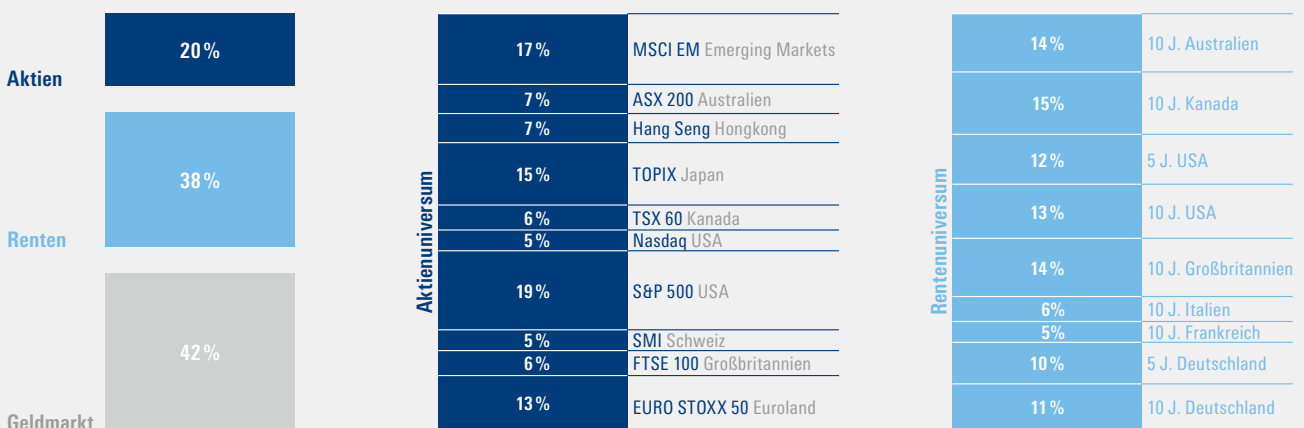
Track-Record

In Krisenjahren bewährt

Die Wertsicherungsstrategien haben sich bereits seit 2001 bewährt. Besonders in den schwierigen Marktphasen der vergangenen Jahre zeigte sich deutlich, dass die Strategien ihr Ziel erfüllen. Durch die schnelle

Abb. 4: Metzler-Wertsicherung – global diversifiziert

Beispiel: Asset-Allokation Wertsicherungsfonds 96 (per 31.8.2017)



Reaktion auf drastische Marktverschiebungen haben wir in den Strategieportfolios Verluste abmildern und eine Partizipation an den Kursgewinnen der anderen Asset-Klasse ermöglichen können. So wurden die definierten Wertuntergrenzen² auch in den Jahren 2008 (sich verschärfende Subprime-Krise in den USA und Aktien-Crash wegen der Insolvenz von Lehman Brothers), 2013 (Ankündigung der Federal Reserve, ihre Anleihekäufe zu drosseln) und 2016 (nach dem überraschenden Ausgang des Brexit-Referendums) nicht unterschritten (Abb. 5).

Portfoliomanagement

Expertenteam mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz

Die Experten im Metzler Asset Management haben langjährige Erfahrung in der Entwicklung und im Management von regelbasierten Strategien, auf denen unsere Wertsicherungsprodukte beruhen. Seit 1999 arbeiten und forschen die Mitarbeiter aus unserem Applied-Research-Team gemeinsam mit Kollegen universitärer Einrichtungen. Neue Methoden und Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft fließen regelmäßig in die Strategien unseres Asset-Managements ein. Inzwischen entwickelt und betreut im Metzler Asset Management ein Team von über 20 Portfoliomanagern, Research-Spezialisten und Programmierern die maßgeschneiderten Absolute-Return- und Wertsicherungsstrategien.

Das Team verwaltet mittlerweile ein Volumen von knapp 11 Mrd. EUR (Ende 2017).

Solide Infrastruktur und robuste Prozesse

Das Team arbeitet in drei Gruppen, die in engem Austausch unsere quantitativen Strategien entwickeln, testen und umsetzen:

Applied Research, zuständig für

- Modellentwicklung
- Aufbau/Pflege der Produktionsumgebung und der Tools
- Qualität der Marktdaten

Informationstechnologie, zuständig für

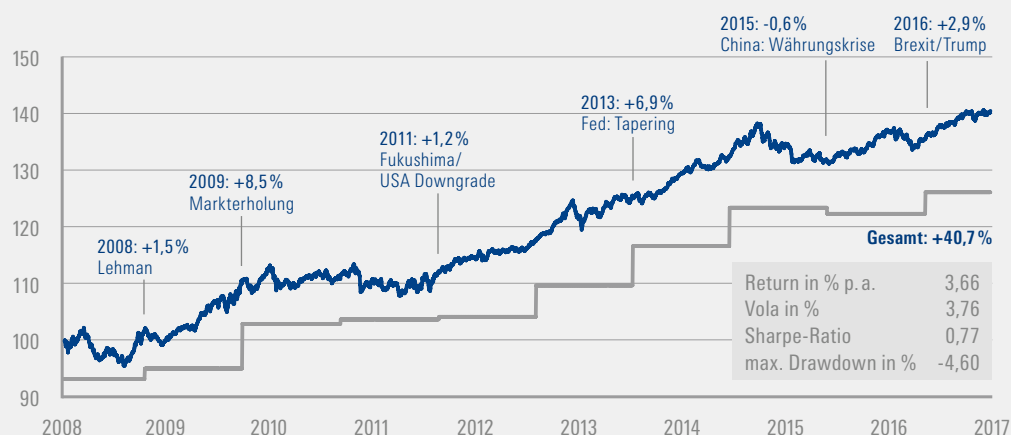
- Betreuung des eigenentwickelten Front-Office-Systems
- Qualität der Fondsdaten

Portfoliomanagement, zuständig für

- Konzipieren der Modelle + Anpassung an individuelle Kundenbedürfnisse
- regelmäßige Überprüfung der Modelle auf robuste Funktionsfähigkeit
- Umsetzung und Kontrolle der Asset-Allokation

Abb. 5: Stetige Performance auch in turbulenten Marktphasen

Beispiel Wertuntergrenze 93², Wertentwicklung³ 3.3.2008 bis 31.8.2017 (indexiert, 3.3.2008 = 100)



Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 7

Institutionelle Publikumsfonds

Strategien zur Wertsicherung mit Wertuntergrenze bieten wir auch als institutionelle Publikumsfonds mit vier unterschiedlichen Wertuntergrenzen² an: 98, 96, 93, und 90% – je nach individuellem Risikobudget (Abb. 6).

Mit einem Investment verbundene Risiken

- ✓ Die Metzler Wertsicherungsstrategien sind den allgemeinen Risiken der Aktien- und Rentenmärkte ausgesetzt – z. B. Zins-, Kurs- und Währungsschwankungen.
- ✓ Das Ziel, die jeweilige Wertuntergrenze nicht zu unterschreiten, ist nicht garantiert. Der Anleger trägt das Restrisiko von höheren Verlusten.
- ✓ Eine ausführliche Darstellung der Risiken finden Sie in den Pflichtunterlagen der Wertsicherungs-Publikumsfonds.

Abb. 6: Die institutionellen Publikumsfonds von Metzler

	Metzler Wert- sicherungsfonds 98	Metzler Wert- sicherungsfonds 96	Metzler Wert- sicherungsfonds 93	Metzler Wert- sicherungsfonds 90
Wertuntergrenze ²	98 %	96 %	93 %	90 %
Risikobudget	2 %	4 %	7 %	10 %
Anlageuniversum	<ul style="list-style-type: none"> ■ Globale Aktien ■ Europäische Renten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Globale Aktien ■ Globale Renten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Globale Aktien ■ Globale Renten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Globale Aktien ■ Globale Renten
Verwaltungsvergütung	0,35 %	0,35 %	0,35 %	0,35 %
WKN	A111Q5	A1T6KY	A0H1AG	A111Q4

Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH. Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.

Rechtliche Belehrung, Risikohinweise und Fußnoten

¹ Das Risikobudget entspricht der Verlusttoleranz des Anlegers, also dem Abstand des jeweiligen Portfoliowertes zur definierten Wertuntergrenze.

² Es kann weder garantiert noch zugesichert oder gewährleistet werden, dass die Wertuntergrenze gehalten oder die Zielrendite erreicht wird.

Das Einhalten der Wertuntergrenze wird zum Ende eines Zeitraums von 12 Monaten angestrebt – bei Publikumsfonds zum Kalenderjahresende. Die Wertuntergrenze wird ausgedrückt in Prozent des Fondspreises vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums. Ein Beispiel: Die Wertuntergrenze von 90 % zielt darauf ab, zum Stichtag mindestens 90 % des Anteilwertes vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums zu bewahren. Wenn der Fondspreis am 1. Januar eines Jahres beispielsweise 100 EUR beträgt, dann liegt die Fondspreisuntergrenze in dem Kalenderjahr bei 90 EUR. Das bedeutet, dass der Wertsicherungsmechanismus das Verlustrisiko zum Jahresende auf 10 EUR begrenzen soll.

³ Beim Cash-Lock sind zum Beispiel Garantiefonds aufgrund größerer Marktschwankungen komplett in sicheren Anlagen investiert, um den Garantiewert sicherstellen zu können; sie haben also keine Möglichkeit mehr, in risikoreichere Anlagen zu investieren, um an steigenden Kursen zu partizipieren.

⁴ Wertentwicklung errechnet nach BVI-Methode unter Berücksichtigung aller auf Fondsebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Verwaltungsvergütung, Management-Fee), ohne sämtliche auf Kundenebene anfallende Kosten (zum Beispiel Ausgabeaufschlag, individuelle Verwahrungsbühren und Transaktionskosten) einzubeziehen. Datenquelle: Bloomberg, Metzler

Vergangenheitswerte sind keine Garantie, Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Der Wert der Fondsanteile kann nicht garantiert oder gewährleistet werden.

⁵ 30 % EURO STOXX 50 Total Return Index, 70 % JPM EMU Bond Index.

⁶ Overnight-Risiko (Übernachtrisiko): Nach Handelsschluss bekanntwerdende Nachrichten (zum Beispiel aus Wirtschaft und Politik sowie Naturkatastrophen oder Entwicklungen an anderen internationalen Börsen) können den Eröffnungskurs signifikant beeinflussen, sodass dieser erheblich von dem Kurs zum Geschäftsschluss des Vortages (Schlusskurs) abweichen kann. Handelsaufträge können dann nicht zu den gewünschten, sondern zu eventuell stark abweichenden Kursen erfolgen. Auf Basis der aktuellen Portfoliostruktur der Metzler-Wertsicherungsfonds werden Übernachtrisiken in Echtzeit ermittelt.

⁷ Shortfall-Wahrscheinlichkeit: Mithilfe mehrdimensionaler Risikomodelle wird die Wahrscheinlichkeit der Unterschreitung der Wertuntergrenze zum Jahresende gemessen.

⁸ Value-at-Risk (VaR): Der Value-at-Risk zu einem gegebenen Wahrscheinlichkeitsniveau gibt an, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit dieser Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

⁹ Dargestellt ist die Bruttoleistung, also die reine Performanceleistung ohne Berücksichtigung jeglicher Kosten. Datenquelle: Bloomberg, Metzler

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird. Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen. Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, der geltenden wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht



garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab. Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (zum Beispiel Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden. Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
asset_management@metzler.com
www.metzler.com/asset-management

